

# Heidersbach freut sich über neue Bauplätze

Der vierte und damit letzte Teilabschnitt des Baugebiets „Ziegelhüttenstraße“ ist fertiggestellt – Erschließung kostete 407 000 Euro

**Heidersbach.** Nach dem Spatenstich am 16. Juni diesen Jahres erfolgte nun – gut fünf Monate später – die offizielle Abnahme und Inbetriebnahme für den vierten und letzten Teilabschnitt des Baugebiets „Ziegelhüttenstraße“ in Heidersbach.

Hierzu konnte Bürgermeister Thorsten Weber den Heidersbacher Ortsvorsteher Werner Gellner, Ortschaftsrat Norbert Blatz, H. Weisser von der bauausführenden Firma Schneider Bau aus Heilbronn, die Herren Leiblein und Thomas vom Ingenieurbüro IFK aus Mosbach sowie Georg Farrenkopf vom Bauamt der Gemeinde Limbach begrüßen.

Das Baugebiet umfasst im Endausbau nun insgesamt 30 Bauplätze. Von den elf aktuellen Bauplätzen sind zehn in gemeindlicher Hand. „Die Nachfrage nach Bauplätzen ist unverändert groß, sechs der zehn neuen Plätze der Gemeinde sind bereits reserviert“, führte Bürgermeister Weber



Der vierte und letzte Teilabschnitt des Baugebiets „Ziegelhüttenstraße“ in Heidersbach ist abgeschlossen. Unser Bild zeigt bei der Übergabe v.l.: H. Leiblein vom Büro IFK; Ortschaftsrat Blatz; Heidersbachs Ortsvorsteher Werner Gellner; H. Weiser von Schneider Bau; Bürgermeister Thorsten Weber; Bauamtsleiter Georg Farrenkopf sowie H. Thomas von IFK.

aus. Die Vermessung sei bereits erfolgt. Erste Kaufinteressenten könnten voraussichtlich zu Beginn des kommenden Jahres Bauplätze erwerben.

Limbachs Bürgermeister Thorsten Weber bedankte sich bei der Firma

Schneider Bau für die gute Arbeit. Der vom Gemeinderat vergebene Auftragswert belief sich auf rund 407 000 Euro. Hergestellt wurden Erschließungsstraßen mit einer Breite von 3,50 bis 4,75 Meter. Die Haupterschließungsstraße er-

hielt zudem noch einen 1,50 Meter breiten Gehweg. Sechs neue Straßenlampen kamen hinzu. Am Ende des Gebiets wurden drei zusätzliche, öffentliche Stellplätze mit Pflanzbeeten errichtet. Im Abschnitt werden weitere vier Bäume gepflanzt. Die Entwässerung erfolge, den ersten drei Abschnitten folgend, ebenfalls im Trennsystem.

Bürgermeister Weber dankte auch den Stadtwerken Buchen für die Wasserversorgung sowie der Netze BW für den Bereich Strom. Die Telefonversorgung stellte die Deutsche Telekom sicher. Ausdrücklich dankte der Rathauschef auch dem Ingenieurbüro IFK für die Planungsleistungen im gesamten Gebiet und somit auch in diesem letzten Bauabschnitt.

Die Herren Weisser und Leiblein dankten der Gemeinde für die jeweiligen Auftragsvergaben und für die gute Zusammenarbeit während der gesamten Bauphase.